Tennessee Staatszeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 2. Nashville, Tennessee, Dienstag, den 30. Juli 1867. Nummer 85

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG

☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.

☞ The only Evening paper published in Nashville.

TERMS OF SUBSCRIPTION:
DAILY per Year........................$12 00
WEEKLY, per Year......................3 00

RATES OF ADVERTISING.
☞ DAILY $1.00 per Square first insertion and fifty Cents for each subsequent insertion.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE TIMES	ONE WEEK	TWO WEEKS	THREE WEEKS	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	1 50	14	23	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	22 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 50	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	38
9	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	119
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
32	32 00	48 00	64 00	82 00	99 00	117 50	136	262	301

Ten lines of solid nonpareil make one square. Yearly advertisers will be entitled to a discount of 10 per cents.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two thirds of the above rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the rate of 150 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store,)
P. O. Adress Lock Box 83,
NASHVILLE, TENN

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Depeschen.

Admiral Farragut in Paris.

Gerüchte über Sheridan's Absetzung.

Die Tennessee-Wahlen.

Cherbourg, 28. Juli.

Die Kaiserin Eugenie besuchte gestern den Ver. St. Kriegsdampfer „Colorado", welcher gegenwärtig hier im Hafen liegt. Sie wurde mit allen ihrem hohen Rang gebührenden Ehren empfangen. Bei ihrer Annäherung wurden Saluten gefeuert und die Ragen bemannt. Das Schiff war [illegible] geschmückt. Die [illegible] die amerikanischen [illegible] französischen [illegible] Flaggten. [illegible] für seine [illegible] ihm [illegible] sprach [illegible]

[illegible], 28. Juli. [illegible] wurde Admiral [illegible] vom Kaiser zu einem Staatsbanquet eingeladen. Dasselbe wurde zu Ehren des Admirals gegeben. Der französische Marineminister und mehrere Gesandte waren zugegen.

Der Moniteur stellt das Absenden eines Schreibens Napoleons an den König von Preußen in Bezug auf die nordschleswigschen Abtretungen gänzlich in Abrede.

Berlin, 28. Juli.

Ungeachtet der officiellen Ableugnung des Moniteurs, daß Kaiser Napoleon ein Schreiben an den König von Preußen in Bezug auf Nord-Schleswig fährt doch das officielle Berliner Blatt fort, den König Wilhelm zu drängen, daß er die Einmischung des französischen Kaisers in deutsche Angelegenheiten zurückweise.

St. Petersburg, 28. Juli.

Der Kaiser hat ein Decret erlassen welches das ganze Territorium in Central-Asien, welches die russischen Streitkräfte jüngst erobert haben, zu einem Gouvernement erhebt und den General Kauffmann mit dessen Verwaltung beauftragt.

New-York, 18. Juli.

Die Havannah Breusa meldet, daß die liberalen Behörden in der Stadt Mexico die katholische Kirche verfolgen, die Kathedrale aller ihrer Verzierungen und Werthsachen beraubt und den Bischoff von Jalapa, den Abt von Quadeloup und D'Arillago, den Superior der Jesuiten verhaftet und in strengen Gewahrsam gebracht haben. Die beiden Letztgenannten sind Greise über 80 Jahre alt.

Corona, mit 8000 Mann marschirt nach Tampico, wo Losada sich mit 8—10,000 Mann eingeschlossen hat.

Washington, 29. Juli.

Die Absetzung Sheridan's wird hauptsächlich von Generalanwalt Stanberry betrieben, da dieser die von Sheridan abgegebene Meinung über seine Reconstruktions-Politik eine Beleidigung der Administration nennt und diese besonders in den Worten findet, die Stanberry'sche Auslegung sei „eine breite, macademisirte Straße nach dem Meineid zu."

Noch sind keine Schritte in Bezug auf eine Absetzung Sheridan's geschehen. Man vermuthet, der Präsident wolle die Tennessee-Wahlen vorübergehen lassen, und dann den General Thomas an Sheridan's Stelle ernennen.

Offizielle und Privatnachrichten aus Tennessee stellen die Gefahr des Ausbruchs von Unruhen am Wahltag als sehr dringend dar. Die Regierung wird Maßregeln treffen, daß die Ruhe aufrecht erhalten wird.

Generalmajor Thomas telegraphirte heute dem Präsidenten, daß alle Truppen in Kentucky zur Aufrechterhaltung der Ruhe in diesem Staate nöthig seien, doch glaube er im Stande zu sein, mit anderen Truppen unter seinem Commando die Ordnung in Memphis, Nashville und andern größern Orten aufrecht zu erhalten. Er wird morgen nach Memphis abgehen.

Concord, N. H., 29. Juli.

Die hiesige Bevölkerung ist in großer Aufregung wegen fortdauernder Brandstiftungen. In den letzten paar Tagen kamen davon 6 vor, die über 1 Million Eigenthum zerstört haben. Heute wurden wieder mehrere Leihställe niedergebrannt.

St. Louis, 29. Juli.

Eine Depesche von Ellsworth, Kansas, 3 Meilen von Fort Harker, meldet, daß die Cholera noch immer wüthet. Gestern kamen 15 neue Fälle vor, von denen fünf tödtlich endeten. Das Städtchen ist fast ganz verlassen und man erwartet täglich einen Anfall der Indianer.

Memphis, 29. Juli.

Die Aufregung hat hier Fieberhitze erreicht und die Besorgniß vor Unruhen ist besonders durch die Proklamationen der Behörden gesteigert worden.

Am Sonnabend erließ Sheriff Winter auf Verlangen mehrer Bürger eine solche, in welcher er 1500 Mann verlangt, um die Ruhe aufrecht zu erhalten. Heute Morgen erließ Mayor Lofland eine Bekanntmachung, in welcher er Winter auffordert, seine Order zurückzunehmen, da er von General Thomas die Zusicherung erhalten habe, derselbe werde mit 1 Regiment Regulärer hierher kommen und da sich auch Gen. Forrest bereit erklärt habe, mit 200 Volontäre unter seinem Commando dem Superintendenten der Metropolitanpolizei, Beaumont, beizustehen.

Neue Anzeigen.

Wichtige Nachricht für Zimmerleute und Bauunternehmer.

Ein Weg, Geld zu ersparen.

Man kann nicht nur Geld sparen, sondern auch bei jeder ausgeführten Arbeit einen schönen Profit machen, wenn man seine

Fensterladen, Sash, Mouldings, Thüren und Framings in

J. W. M'Cullough's Fabrik

kauft. Dieselbe liegt nahe dem Nord-Ende des Capitols, Ecke von Line und Vine Straße. jul30 1 w

Dr. Louis Löhning,

Barbier- u. Friseur-Geschäft.

Ich zeige dem Publikum ergebenst an, daß ich mein Geschäft von der Ecke Cedar und Cherry nach dem

Colonnade Building

verlegt habe. Daselbst ist Alles auf's Eleganteste und Reinlichste eingerichtet.

Preis-Liste:
Rasiren..........................15 Cents.
Haarschneiden....................35 „
„ für Kinder....25 „

Dr. Louis Löhning,
Colonnade Building.
jul29 1M

Startsman & Wright,
Händler in
Brettern und Bauholz,
Cedar Straße,
unterhalb der Eisenbahn-Kreuzung,
laden die Zimmerleute und Baugewerk ein, ihre Aufmerksamkeit auf den großen Vorrath von trockenen Brettern und Bauholz zu richten, die sie zu den niedrigsten Marktpreisen verkaufen. aug1 3M

Wm. L. Cook,
Händler und Fabrikant von
Brettern und Bauholz,
hat eine gute Auswahl trockener und frischer Bretter an Hand und erhält beständig neue Vorräthe, kann daher Aufträge in kürzester Frist ausführen und ist in den Stand gesetzt, zu den billigsten Preisen für Baar zu verkaufen. Nord Market Straße 142, nahe dem Louisville Depot. jul21 1J

Caspar Fox,
Schlosser und Glockenzugverfertiger
No. 19 Nord-Market Straße.
Derselbe macht und reparirt alle Sorten Schlösser und alle sonstigen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. jul12 3M

F. Goll,
No. 20
Nord College-Straße
Lager der feinsten französischen
Kalbleder-Stiefeln,
Auch werden solche jederzeit in elegantester Weise auf Bestellung verfertigt.
Leder aller Art
wie alle in das Fach einschlagende Artikel sind zu haben. jun15 3M

Rock City
Schuh- u. Stiefel-Laden,
J. W. Austin,
No. 124 Nord-College Str.,
(gegenüber Gay Straße),
Nashville, . . . Tennessee
☞ Ein voller Vorrath selbstverfertigter und östlicher Arbeit stets an Hand.
Französische Kalbleder Stiefeln
auf Bestellung angefertigt. jul20 1M

William Kreeb,
Sattler und Geschirrmacher
No. 231 Nord-College Straße,
Nashville, Tenn.
☞ Große Auswahl von Kummets (Horse Collars) vorräthig.
☞ Alte Geschirre reparirt. ap25 3M

Etablirt in 1847.

John T. S. Fall. Jas. W. Fall. Alexander Fall r.

J. T. S. Fall & Söhne,
Ecke College und Unionstraße.
Nashville, Tenn.

BENJAMIN FRANKLIN
Buch- u. Accidenzdruckerei
ist im Stande mit den
Neuesten Sorten Accidenzschriften, den besten verbesserten Accidenz- und Karten-Maschinen-Pressen,
einfache und feine sowie
Eisenbahn- und Dampfboot-Drucksachen
mit der größten Eleganz und Schnelligkeit zu executiren. Eben so Linten und Buchbinden in jeder Art. Aufträge werden prompt ausgeführt. jul 3 1W

Petrolene,
Ein neues Beleuchtungs-Material!
Das wohlfeilste, sicherste und beste Licht, was man gebrauchen kann.
Zur Hälfte wohlfeiler als Kerzen.
Gibt 10 Prozent mehr Licht und brennt um 10 Prozent länger als die gleiche Menge Kohlenöl, wobei es durchaus keinen widrigen Geruch hat. Es beschmutzt auch den feinsten Stoff nicht. Ein Schmutz oder Fett sammelt sich an der Außenseite der Lampe an, während seine prachtvolle rothe Farbe die Schönheit des Lichtes in einem Parlor in hohem Grade erhöht. Wm. McBride u. Co.
Verkauft im Großen und Kleinen in No. 3 Süd-Cherry Straße und in allen bedeutenden Stores.
☞ Agenten für Mittel- und Ost-Tennessee verlangt. jul22 1M

Wm. Lyon & Co.,
Commissions-Kaufleute und Händler,
Halten fortwährend vorräthig Eisen, Gußwerke, Achsen, Springfedern, Nägel, Hufeisen, Maschinen, Wagen- und Radkasten, Achsenbetten, Speichen, Fellers, Räder, Glas, Salz, Ziegel, Gips, und eine vollständige Auswahl von schweren Stahl und Eisenwaaren (Hardware), landwirthschaftlichen und Garten-Geräthen.
Agenten für den Verkauf von Reapers, Mowers, Dresch-Maschinen, Waizen-Windmaschinen, Kidney's Patent Wasser Filtrirer, Union Wasch-Maschinen rc. rc. rc.
No. 62 & 64 Süd-Market Straße,
jun18 2M Nashville, Tenn.

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers,
Nr. 3 Nord College Straße

1000 Faß extra Familien-Mehl
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
200 Kisten Procter u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten
100 Kisten Stearinlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englischer Soda,
25 Faß amerikanischer Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flasche
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Blau,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Nash Proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Ingwer Wein,
15 Faß Süße Weine,
50 Faß Weinessig,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy,
Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art bei
Weakley & Yarbrough,
Nr. 3 Nord College Straße,
mi14 3M Nashville Tennessee.

Reservoir Mühlen Mehl
McCann's neues Weizenmehl,
aus folgenden populären Brands bestehend:
Mountain Dew,
Cream of the City,
Frank Cheatham,
Harvest Queen,
Cumberland Mills
Zum Verkauf gegen niedrige Marktpreise bei
S. B. Spurlock u. Co.,
Agenten.
jul9 ba Ecke Broad u. College.

Weizen! Weizen!
Der höchste Marktpreis in Baar wird für guten
Verkäuflichen Weizen
in den
Reservoir Mills
bezahlt.
Nahe den Wasserwerken; bei Beien u. Thaxton, No. 69 Süd-Collegestraße und bei S. B. Spurlock u. Co., Ecke Broad und College Straße.
Jno. J. McCann.
jun20 3M

Charles F. Reguin,
Haus und Schilder-Maler
No. 60
Union Straße, zw. Cherry u. Summer
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und allen künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Beste.
jan17 1a

Wagen.
Ich biete das größte Assortement von Wagen in der Stadt zu den folgenden Preisen an:
Vierspännige Maulesel Armee Wagen, ausgewählt und ausgebessert, complet, mit Double Trees, Single Trees, Stretchers, Bogen und Futtert og — $45.00.
Vierspännige Holz oder Plantation Wagen, ausgesucht und ausgebessert, complet mit Wiegegestell, Double Trees, Single Trees, Bogen und Futtertrog — $50.00.
Vierspännige Armee Wagen, in demselben Zustand wie vom Gouvernement gekauft — $25.00.
Baumwagen, für Maulesel oder Ochsen — $45.00
Zweispännige Wagen, neu $100@$125.
do. do. gebraucht $65@$90.
do. Ambulancen $50@$80.
Käufer haben das Recht, die verschiedenen Theile des Wagens aus dem immensen Vorrath auszusuchen, und können dieselben unter eigener Aufsicht zusammen koppeln lassen, vorausgesetzt, daß die, welche bereits zusammengestellt sind, nicht convenviren.
Alle Bänder und Eisen sind neu gefügt, abgenutzte Achsenkissen durch neue ersetzt.
Sechzig Tage Stadtnoten werden als baar angenommen.
S. H. Stevens,
234 Spruce Str.
An der Linie der Church u. Spruce Straßeneisenbahn.
jul2 1M12Nw Nashville, Tenn.

Wm. Stewart,
Fabrikant von allen Arten
Eisenwerken für Banken,
Gefängnisse, Gefangenenzellen, Gewölbe,
von eisernen Thüren in
Banken und Gewölben.
Geschmiedete und gegossene Eisengeländer von jeder Sorte, Gitter u. s. w. Alle Schmiede-Arbeiten verrichtet.
Ecke Market u. Ash Straße,
NASHVILLE, TENN.
jul17 1M*

Brennan Eisenwerke.
T. M. Brennan u. Bro.,
Mechanische und Construirende Ingenieure
und Fabrikanten von
Allen Arten von Maschinerien,
Gußeisen- u. Schmiedeeisen-Arbeit.
Front Straße, nahe Broad.
Nashville, Tenn.
jul1 3M

Terwilliger & Co.,
Fabrikanten von verbesserten
Dreiwändigen Geldschränken
sicher gegen Feuer und Einbrecher mit einer Verbindung von Schlössern, welche nicht durch Pulver gesprengt werden können. Frei von aller Feuchtigkeit.
Juwelier's und Banquier's Geldschränke
auf Bestellung verfertigt.
bekleidet mit gehärtetem Stahl.
Fabrik:
180 bis 192 West Houston Straße,
Niederlage:
100 Maiden Lane, nahe Pearl Straße,
jul23 3M New York.

J. Baur & Co.,
Große Piano-Forte
und
Melodeon Niederlage,
650 Broadway, New York, und
69 Washington Straße, Chicago,
Crosby's Opern-Opernhaus,
Agenten für den Vertrieb von
Wm. Knabe & Co's.
berühmten, mit der goldenen Medaille belohnten Pianos, ebenso Agenten für
A. H. Gale u. Co. und anderen Piano-Fabriken erster Klasse.
Wir haben den größten Vorrath und die beste Auswahl von Pianos, welche was Kraft und Schmelz des Tones, leichten und angenehmen Anschlag und Schönheit der äußeren Ausstattung betrifft, von Sachverständigen als unvergleichlich anerkannt sind.
Vertriebs-Agenten für
Carhart, Needham & Co's.
berühmte
Harmoniums, Melodeons u. Orgeln
Fabrikanten und Importeure von
Musikalischen Instrumenten, Saiten, Accordeons, Violinen, Clarinetten, Trommeln, Guitarren, Blechinstrumenten,
und andern musikalischen Gegenständen.
J. Baur u. Co.,
650 Broadway, New York und
69 Washington Straße, Chicago.
jul23 1J

E. S. Jones
Wholesale-Händler
in allen Arten
Druck- und Pack-Papier
wie Agent für den Verkauf von
Patent Papier - Beuteln,
No. 3 Inn Block, Public Square,
Nashville, Tenn.
Baar-Zahlung wird für Lumpen geleistet, ebenso Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Ginsing.
apl5 3M

John Lawrence,
Rechtsanwalt.
☞ Praktizirt in den Städtischen, Staats- und Vereinigten Staaten Gerichten.
Office:
No. 81 Cedar Straße,
eine Treppe hoch
mi30 ba

Jno Hugh Smith,
Rechts-Anwalt,
Office
No. 6 Cedar-Straße, eine Treppe hoch
Nashville, Tennessee.
jan1 3M

H. G. Scovel
Land-Agent
und
Vermittler von Contrakten aller Art.
Empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Besorgung aller in sein Fach schlagenden Geschäfte.
Reelle und pünktliche Besorgung wird zugesichert.
H. G. Scovel,
Park Straße, Ecke Park Avenue,
my21 3M* dem Capitol gegenüber.

Alex. S. Bradley. Dauie W. Peabody
Bradley & Peabody,
Advokaten u. Rathgeber,
Office:
Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.
Post-Office-Box 1148.
Nashville, Tenn.
Machen hierdurch dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in den Staats- u. Ver. Staaten Gerichtshöfen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen die Ver. Staaten besorgen und alle fälligen Schulden kollektiren.
Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Referenzen gegeben:
Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Jos. H. Barrett Commissär vom Pensions-Bureau, Gouv. Brownlow, Hon. John Trimble, Nashville, Tenn. John Ruhm, Herausgeber der „Tennessee Staatszeitung", Rev. H. Eggers. eb6 3M

Bounty ! Bounty
B. F. Cook,
(Ex-Lieut der Armee der Vereinigten Staaten
Nr. 69 Nord Cherrystr.,
besorgt die Collektion von Ansprüchen an die Vereinigten Staaten Regierung. Soldaten würden wohl thun, sich an ihn zu wenden. Er ist bestens bewandert in militärischen Regeln und weiß wie man es anstellen muß, um Soldaten zu ihrem Eigenthum zu verhelfen 3Nv 3M

F. W. Büttinghaus,
deutscher Advokat und Rechts-Anwalt,
Office: No. 197 Main Straße,
Memphis, Tenn.
Vertritt alle Rechtsfälle, sowohl bei Civil- als Militärgerichten und besorgt die Ausfertigung von Verträgen, Deeds, Vollmachten nach Europa rc.
Durch seine Geschäftsverbindungen in Deutschland und Frankreich ist er in Stand gesetzt, etwaige Angelegenheiten Angehöriger jener Staaten nach Verlangen besorgen zu können. mi24 ba

3,000,000 Gepreßte Backsteine,
verfertigt von Gebrüder Chambers u. Co's.
Patent-Backstein-Maschine in der
Nashville Dampf-Backstein-Fabrik.
Diese Backsteine sind bedeutend besser als alle übrigen, die durch einen andern Prozeß für den gewöhnlichen Gebrauch fabrizirt werden. Dieselben können noch einmal so viel Druck als die mit der Hand gemachten Backsteine aushalten, ohne zu zerplatzen und der Mörtel hält bei denselben viel fester zusammen; sie sind der Feuchtigkeit nicht so zugänglich und sind deshalb, was Stärke und Dauerhaftigkeit betrifft, andern Sorten vorzuziehen.
Für Trottoirs und Cisternen können sie nicht übertroffen werden.
Philadelphia, 25. Oktober 1863.
Dies ist zur Bescheinigung, daß wir mehrere Tausende der Gebr. Chambers u. Co's. Maschinen-Backsteine gebraucht haben und daß wir, als Bauleute dieselben allen andern vorziehen, da sie von größerer Dauerhaftigkeit sind und der Mörtel fester zusammenhält: Chris. Binder, 6. Straße oberhalb Jefferson; E. S. Fitch, Maurer- und Baumeister, 7. Straße, oberhalb Oxford; A. D. Caldwell, alter Baumeister, 424 Walnutstraße
Zum Bau der Eisenbahnbrücke über den Schuylkill Fluß wurden 2,200,000 Backsteine gebraucht; Camden Wollenmühle 2,000,000 Backsteine; Abzugskanal in Camden 500,000 Backsteine; Collins Iron Co's. Fabrik, Marquette, Lake Superior, 100,000 Backsteine.
Alle oben genannten und noch mehr Millionen Backsteine, die zu hervorragenden öffentlichen und Privat-Gebäuden benutzt wurden, sind mit der Gebrüder Chambers u. Co's. Patent Backstein Maschine fabrizirt worden.
Mit Vergnügen verweisen wir auf die folgenden Herren hiesiger Stadt, welche unsere Backsteine gebraucht haben, und die dem obenerwähnten Zeugniß beistimmen:
A. G. Sanford, Präsident der Ersten Nationalbank; Jesse Warren, Carpenter und Baumeister; W. H. Northern, Carpenter und Baumeister; Leonard u. McKeon, Maurer; Col. J. W. Van Dyne, Gen. Supt. N. u. D. R. R.; H. G. Scovel, Grundeigenthums Agent.
Wir verfertigen auch die weltberühmten „Philadelphia Fronts", welche für Front und Feuerplätze nicht übertroffen werden können. Backsteine werden zu sehr billigen Preisen an irgend einen Ort am Fluß oder an der Eisenbahn befördert. Trottoirs werden zu den gemäßigsten Preisen gelegt und für alle gethane Arbeit garantirt.
Für nähere Information oder Bestellungen wende man sich an
Mason, Adams u. Co., Agenten,
Nashville Dampf-Backstein-Brennerei,
P. O. Box 491, Nashville, Tenn.,
Oder man besuche die Backsteinbrennerei, nahe dem Race Track. mi2 3M
☞ Der Mörtel klebt zwischen diesen Steinen besser, wie bei irgend einer anderen Art.

Feuilleton.

Die Tochter des Juwelenhändlers.

Roman
von
J. W. Smith.
(Fortsetzung.)

In diesem Augenblicke erschien die Wittwe Stone mit lautem Jammer über den Verlust ihrer geraubten Diamanten. „Es gibt für uns Wichtigeres in diesem Augenblicke, Mrs. Stone," erwiederte Godfrey, „helfen Sie mir, der Wahrheit in Ellen's Seele auf den Grund zu kommen." „Godfrey, lasse sie nicht davon wissen!" flüsterte Ellen angstvoll bittend. „Warum nicht?" entgegnete Godfrey sehr laut. „Warum schweigen vor ihr? Nein, ich will nicht! Mrs. Stone, ich kann Sie jetzt nicht Mutter nennen, aber ich bitte Sie, mir dieß folternde Geheimniß ergründen zu helfen." Die Wittwe ließ sich auf einem Sessel nieder und war bereit zu hören. „Nun sprich!" rief Godfrey seiner Gattin zu. „Niemals werde ich's thun!" „Das ist thöricht, meine Tochter! Du darfst jetzt nichts mehr verbergen. Handelt sich's um Julia?" „Nein." Ein Gedanke durchzuckte Godfrey's Hirn. „Ist's wegen Sir Felix?" fragte er zögernd. Ellen schrak zusammen. „Wie kommen Sie jetzt zu dieser Frage?" fragte die Wittwe mit erwachendem Verdacht.

Ellen hatte nie eine Unwahrheit gesagt, jetzt aber glaubte sie, Godfrey schirmen zu müssen, indem sie erklärte, es sei nicht wegen Sir Felix. „Ist dieß so?" fuhr Godfrey fort. „Sieh' mich an und sieh' Deiner Mutter in's Auge! Schwöre, daß Du keinen Verdacht irgend welcher Art hegst hinsichtlich des Todes von Sir Felix!" Ellen war überwunden, ihre Lippen, heiß und trocken, schwiegen, ihre eisig kalten Hände hingen schlaff an ihrem regungslosen Körper herab. Nur ein leises Zittern erschütterte sie vom Kopf bis zu den Füßen. „Ihr werdet mich tödten!" stammelte sie nach einer Pause und blickte mit wirrem Ausdrucke ringsumher, als suchte sie einen Ausweg. „Du darfst Dich nicht entfernen, bis wir die Wahrheit haben!" sagte Godfrey entschlossen. „Die ganze Wahrheit! Komm', sprich, von was träumst Du, was soll ich gethan haben?" Keine Antwort. „Ich habe nie in meinem Leben das Licht des Tages zu scheuen gehabt," fuhr der Maler fort, „und Du hast Andeutungen gemacht, Ellen, die mich in einem gewissen Verdacht erscheinen lassen, als hätte ich auf irgend eine Weise das Ende meines Freundes und Gönners verschuldet. Ist das so?" Godfrey sprach diese Worte sehr laut und stark betont, als hätte die ganze Bevölkerung von London, die Polizei mit eingeschlossen sie hören sollen. Von Schrecken vor ihm übermannt, sank Ellen zusammen. Godfrey raffte sie auf, setzte sie auf ein Kanape und rief nach dem Diener Berney, der erstaunt die Szene betrat. „Ich habe Sie hier nöthig," redete Godfrey ihn an. „Sie waren Sir Felix' Diener, Sie hingen an ihm und Sie waren mit uns Beiden in Irland.." „Ja, Sir." „Ist Ihnen über meine Person in Beziehung auf den Tod Ihres Herrn irgend ein Verdacht zu Ohren gekommen?" „Bedenken Sie doch, was Sie sprechen," warf die Wittwe ein. „Kein Mensch erhebt hier eine solche Beschuldigung gegen Sie. Meine Tochter bestreitet, einen solchen Verdacht zu hegen. Sie bestreitet, o ja, sie thut es! Nun, Ellen, Du warst nie eine Lügnerin — schwöre jetzt, als wenn Du vor Gottes Altar stündest, daß Du den Verdacht bestreitest!" Ellen schluchzte, aber sie sprach kein Wort. „Mr. Chester und Mrs. Stone," sagte Berney vorsichtig und langgedehnt, „ich meine, Mr. Adolph Dering würde am Besten die innere Unruhe der Mrs. Chester erklären können," Godfrey fuhr auf wie ein zorniger Löwe. „Ah, der! wann und wo hat er Gelegenheit gehabt, mit meiner Frau zu sprechen? Was hat er zu sagen sich erlaubt, um mich zu verdächtigen?" Ellen winkte dem Diener ängstlich mit den Augen, doch Berney suchte sich zunächst selbst den Rücken zu decken „Sir, ich habe Grund zu glauben, daß Mr. Adolph Dering einen sehr bösen Verdacht gegen Sie zu verbreiten beflissen ist, und ich glaube annehmen zu dürfen, daß seine Verleumdungen auf irgend eine Weise zu den Ohren der Mrs. Chester gelangt sind." „O, ich sehe, daß ich diese Sache in die Hand nehmen muß," sagte die Wittwe düster. „Steh' auf, Ellen, und höre auf, wie ein unsinniges Kind zu jammern! Laß' mich wissen, was Du gehört hast! Ich bin bei der Sache nicht betheiligt und werde unparteiisch urtheilen. Bleiben Sie hier, Berney. Also Du hast irgend etwas gehört über die Art des Todes von Sir Felix — was und von wem?" „Wollten Sie nicht vielleicht Miß Hilliard holen lassen?" flüsterte Berney. Die Wittwe verstand, was er meinte, und ließ die junge, den Lesern bereits bekannte Dame sogleich um einen kurzen Besuch bitten. Berney selbst übernahm es, sie zu holen. Kaum zehn Minuten später erschien Julia, keck auftretend, in einem neuen eleganten Morgenkleide, aufgeputzt mit französischen Spitzen, den neumodischen Hut kokett auf dem Hinterkopfe. Sie verstand mit einem einzigen Blicke die Bedeutung der Szene.

„Miß Hilliard," begann die Wittwe, „haben Sie in jüngster Zeit meine Tochter gesprochen?" „Allerdings!" antwortete Julia leichthin. „Ah!" rief Godfrey. „Wo, wenn ich fragen darf?" „In meiner Wohnung, Sir! Warum sollte ich nicht? Ellen war meine Freundin, bevor sie Ihnen angehörte, und ich halte es für unfreundlich und ungerecht von Ihnen, ihr den Umgang mit mir zu verbieten. Doch es macht ja nichts aus." Ihr Ton im höchsten Grade moquant, die bitterste Feindseligkeit und Rachegefühl gegen Godfrey schimmerten hindurch. „Haben Sie etwas Uebles über mich gehört, Miß Hilliard?" „Ja, ich habe." „Und Ellen davon Mittheilung gemacht?" „Gewiß. Meine Freundschaft für sie verpflichtete mich, dieß zu thun." „Darf ich fragen, von welcher Natur die üble Nachrede war?" „O, von sehr, sehr ernster Natur!" „Ei! Und wer ist denn Ihr Gewährsmann?" „Mr. Adolph Dering; er war's auch, der Ellen selbst Alles erzählte. Mögen Sie ihm doch darüber fragen." „Ja, bei Gott, das werde ich, wenn ich ihn finde!" „Nun, das ist leicht, Sir. Mr. Dering wohnt bei uns und frühstückt in diesem Augenblicke in unserem Staatszimmer." Godfrey ergriff seinen Hut. „Ich bitte Sie, hier Alle zu warten, bis ich zurückkomme," sagte er hastig und eilte hinaus. Eine Minute später stand er vor Adolph, der eben im Begriff war, sein zweites Ei auszuschlürfen. Godfrey stützte, wie um sich seiner Gelassenheit mehr zu vergewissern, eine Hand auf den in seiner Nähe stehenden Stuhl und drehte ihn so, daß er auf einem Beine stand. „Erinnerst Du Dich noch, Adolph Dering, wie wir zusammen unter einem Baume Chesterfield's Briefe lasen?" „Ja.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Vereine Nashville's.

G. H. T. C. U. L. A.
Jeden Mittwoch Abend Versammlung in der Harugari Halle.

Turner-Verein
Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Beamte:
Erster Sprecher: Adolph Nelson.
Zweiter „ Conrad Pieper.
Prot. Schriftwart: H. Waßmann.
Corr. „ Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: J. Louis Sons.
Zweiter „ J. Landauer.
Erster Turnwart: Louis Schünemann.
Zweiter „ Ed. Schilbheim.
Zeugwart: Ad. Schilbheim.
Erster Schatzmeister: C. C. Giers.
Zweiter „ Ernst Biersch.
Trustees: Jakob Sueftel, G. W. Haßlock, Henry Metz
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay und Market Straße.
Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr seine wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.
Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.
Erster Schützenmeister: M. Hetty.
Zweiter „ John Heß.
Schatzmeister: B. H. Wallmann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. „ F. Goll.

Jackson-Loge No 111
Alter deutscher Orden der Harugari
Mitgliederzahl: 75.
Ober-Barde: L. Karsch,
Unter „ John Ritter.
1. Secretär: Georg Rick.
2. „ Paul Hoffmann.
Schatzmeister: Georg Lerscher.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 39 Unionstraße.

I. O. O. F
Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows
Gegründet: April 1858
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: Ad. Lauther.
Untermeister: Scheuer.
Secretär: M. Herbrich.
Schatzmeister: L. Mocker.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B
Präsident: Ben Bork.
Vice-Präsident: S. Liebermann.
Sekretär: Max Dinkelspiel.
Finanz-Sekretär: H. Raffauer.
Schatzmeister: S. Sickels.
Monitor: S. Weil.
Assistant-Monitor: Joseph Levy.
Warden: M. Schwarz.
Thürsteher: H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.
Gegründet: am 1. Sept. 1846, Incorporirt in 185
Präsident: L. Mocker.
Vice-Präsident: Fr. Laitenberger.
Schatzmeister: F. Klooz.
1. Secretär: Joseph Schlund.
2. Geo. Demmerich
Versammlung jeden 1sten Montag des Monats

Schweizer Unterstützungsverein
Gegründet: Mai 1857
Mitgliederzahl: 41.
Präsident: Gustav Riederer,
Vice-Präsident: John Kunz.
1. Secretär: A. Mousson.
2. „ George Schwenk.
Schatzmeister: Jos Vogt.
Versammlungen: Monatlich ein Mal bei Jos Vogt, Ecke Jefferson und Cherry Straße.

Concordia.
(Eureka und Thalia vereinigt)
Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 96.
Präsident: Max Dinkelspiel.
Vice-Präsident: Simon Liebermann.
Secretär: Adolf Loveman.
Bibliothekar: Joseph Samuels.
Englischer Bühnen-Direktor: M. Powers.
Deutscher Bühnen-Direktor: J. Israel.
Schatzmeister: D. Waldman.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.
Pfarrer Eggers.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in der neuen Kirche an der Marktstraße unterhalb des Louisville Depots.

Deutsche katholische Kirche
Kirche in Germantown.
Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,
Prediger: Herr John H. Barth.

Für Reisende.

Louisville und Nashville Eisenbahn
Abfahrt von Louisville......1.00 V. M. und 3.00 P. M.
Ankunft in Nashville.......9.00 N. M. und 11.55 P. M.
Abfahrt von Nashville......5.00 V. M. und 3.00 P. M.
Ankunft in Louisville......1.00 P. M. und 11.00 P. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn.
Abfahrt von Nashville.......5.15 V. M. 5.15 N. M.
Ankunft in Shelbyville......9.00 V. M. 9.05 N. M.
Ankunft in Chattanooga.....1.50 N. M. 2.10 V. M.
Abfahrt von Chattanooga....6.40 V. M. 6.50 N. M.
Ankunft in Nashville........7.50 P. M. 4.30 V. M.
Abfahrt von Shelbyville.....5.20 V. M. 12.51 N. M.
Ankunft in Nashville (Sonntags ausgenommen)......11.10 V. M. 4.30 V. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn
Columbia Accomodation:
Ankunft in Nashville..........9.00 V. M.
Abfahrt..........................4.00 N. M.
Mail und Accomodations Züge:
Abfahrt von Nashville..........5.30 V. M.
Ankunft in Nashville...........2.30 N. M.
Abfahrt von Nashville..........7.10 P. M.
Ankunft in Nashville...........11.20 P. M.

Nashville und Nordwestern Eisenbahn
Abfahrt von Nashville..........4.40 N. M.
Ankunft in Johnsonville........10.30 N. M.
Abfahrt von Johnsonville.......3.00 V. M.
Ankunft in Nashville...........8.50 V. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.
Ankunft in Nashville...........8.30 V. M.
Abfahrt von Nashville..........5.00 N. M.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY